Zur Pilzflora Niederösterreichs

von

Dr Günther Beck



Zur
Pilzflora Niederösterreichs.

Von

Dr. Günther Beck,

Assistent am k. k. botanischen Hofcabinete.

(Aus den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien
[Jahrgang 1880] besonders abgedruckt.)

(Vorgelegt in der Versammlung am 7. Jänner 1880.)

Wien, 1880.

Im Inlande besorgt durch **W. Braumüller,** k. k. Hofbuchhändler.
Für das Ausland in Commission bei **F. A. Brockhaus** in Leipzig.



Zur

Pilzflora Niederösterreichs.

Von

Dr. Günther Beck,

Assistent am k. k. botanischen Hofcabinete.

(Aus den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien [Jahrgang 1880] besonders abgedruckt.)

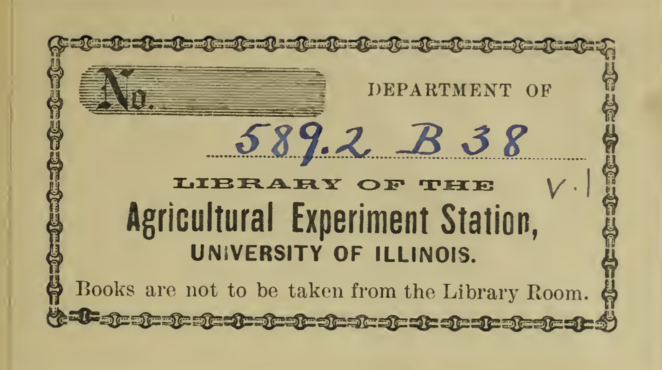
(Vorgelegt in der Versammlung am 7. Jänner 1880.)

Wien, 1880.

Im Inlande besorgt durch **W. Braumüller,** k. k. Hofbuchhändler.

Für das Ausland in Commission bei **F. A. Brockhaus** in Leipzig.

Druck von Adolf Holzhausen in Wien,
k. k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker.



Angeregt durch die Publikationen der bekannten Mykologen Baron von Thümen und Voss, welche den Artenreichthum unserer heimischen Pilzflora darlegten, wandte ich im heurigen Jahre mein Augenmerk auf die Gruppen der *Ustilaginei, Uredinei* und *Peronosporei* und es gelang mir, aus der Menge derselben einige in Niederösterreich noch nicht beobachtete Arten sowie eine nicht unbeträchtliche Anzahl von neuen Nährpflanzen bereits bekannter Hypodermier aufzufinden. Auch war ich so glücklich, drei neue Arten beschreiben zu können; es sind dies *Ustilago Betonicae* in den Antheren von *Betonica Alopecurus, Uromyces Gageae* auf den Blättern von *Gagea lutea* und *Aecidium Hepaticae* auf den Blättern von *Anemone Hepatica.* Eine gelegentliche Durchsicht einzelner Partieen der Herbarien Neilreich's und des k. k. botanischen Hofcabinetes ergab ebenfalls einige interessante Funde, die ich an betreffendem Orte einschaltete. Noch füge ich hinzu, dass ich von vielen Funden Exemplare in dem Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes hinterlegte.

Ustilaginei Tulasne.

1. ***Ustilago segetum*** Dittm. ap. Sturm, Deutschl. Fl. III. 67. t. 33; *U. Carbo* Tul., trat heuer in der ganzen Umgegend Wiens massenhaft auf, besonders auf *Avena sativa* L. (Thüm. fung. austr. 20), *Hordeum vulgare* L. (Thüm. fung. austr. 19; myc. univ. 137), *[1] *Hordeum distichum* L.

   Ebenso häufig sah ich den Pilz in der Umgebung St. Pöltens im Juni.

2. ***Ustilago umbrina*** Schröter Brand- und Rostpilze Schlesiens p. 3. — Im April auf * *Gagea pusilla* Schult.

   Auf der Türkenschanze, auf dem Laaerberge, nicht selten.

   * *Gagea lutea* Schult.

   Zwischen Gebüsch in Ziergärten von Währing.

   Auf den Stengeln und Blättern von * *Gagea arvensis* Schult.

[1]) Ein Sternchen vor dem Speciesnamen oder vor einer Nährpflanze bedeutet einen neuen Bürger unserer Flora oder eine in Niederösterreich noch nicht beobachtete Nährpflanze des betreffenden Pilzes.

Spärlich im botanischen Garten der k. k. Universität; am Laaerberge, Wienerberge, auf der Türkenschanze, in Aeckern und Kleefeldern bei Gersthof. — Scheint auf dieser Nährpflanze in der Wiener Umgegend eine allgemeinere Verbreitung zu haben, denn überall, wo ich *Gagea arvensis* im Frühjahre antraf, war nach einigem Nachschauen auch *Ustilago umbrina* zu finden. Interessant ist es auch, dass ich nicht selten auf einem Blatte von *Gagea arvensis* *Uromyces Ornithogali* Lév. mit *Ustilago umbrina* dicht an einander gesellt vorfand, auch Letztere manchmal von Ersterem vollkommen umschlossen.

3. ***Ustilago Caricis*** (Prs.) Fckl. fung. rhn. 249; — symb. myc. p. 39; *U. urceolorum* Tul. — In den Früchten von *Carex pilosa* Scop.

Auf dem Kuhberge bei Pottenstein; am Himmel nicht selten. — April. Schon Tulasne (ann. sc. nat. 1847. VII. p. 87.) führt diesen Pilz auf dieser Pflanze mit der Standortsangabe „e Vienna Austriae“ an.

Ferner in den Früchten von *Carex digitata* L. an denselben Standorten und von *Carex Michelii* Host.

Am Abhange des Himmels gegen Sievering, oft in Gesellschaft der blattbewohnenden *Geminella foliicola* Schr. an ein und demselben Exemplare.

4. ***Ustilago Vaillantii*** Tulasne ann. sc. nat. ser. 3. 1847. VII. p. 90. Taf. 3. Fig. 15—19.

f. *Muscari* Schröter in Hedwigia XV. p. 109.

In den Blüthentheilen von *Muscari comosum* Mill. (Thüm. fung. austr. 18).

Im Leithagebirge,[1]) auf den dem Haglersberge gegenüberliegenden Anhöhen; nicht häufig. Juli.

* 5. ***Ustilago Rudolphi*** Tulasne l. c. p. 99. Taf. 5. Fig. 24—26. — In den Blüthen von *Tunica Saxifraga* Scop.

Am Kalenderberge bei Mödling; Anfangs Juli, nicht häufig.

6. ***Ustilago violacea*** (Prs.) Tulasne l. c. p. 96. Taf. 4. Fig. 12—19, Taf. 5. Fig. 23. — *Uredo antherarum* DC. fl. fr. VI. p. 79. — Auf *Melandrium pratense* Röhl.

In Feldern der Türkenschanze im Juni dieses Jahres massenhaft, keine Blüthe daselbst verschonend. Ferner in den Staubbeuteln von: * *Silene inflata* Sm. (Thüm. fung. austr. 1031), *Melandrium pratense* Röhl.

Wahrscheinlich von Welwitsch bei Greifenstein gesammelt. (Im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes.)

* 7. ***Ustilago Betonicae*** **n. sp.**

Sporidiis globosis, 7·4—17·3 Mm., maxima parte 12·35 Mm. longis; episporio dense granuloso-verruculoso, dilute atro-violaceo. — Pulvis atro-violaceus in antheris Betonicae Alopecurus L.

In der Thalhofriese am Gans bei Reichenau; Juli.

---

[1]) Eigentlich schon der ungarischen Flora anzurechnen! Nach dem Beispiele Neilreich's ziehe ich jedoch auch die in diesem Gebiete gemachten Funde zu meiner Aufzählung.

8. ***Ustilago utriculosa*** Tulasne l. c. p. 102. Taf. 4. Fig. 2—6. — In den Früchten von *Polygonum lapathifolium* L. (Thüm. fung. austr. 338; myc. univ. 318.)

Auf wüsten Plätzen bei Rekawinkel; bei Angern im Marchfelde; Spätsommer.

* 9 ***Schizonella melanogramma*** Schröter in Cohn's Beitr. zur Biol. d. Pflz. II. p. 362. — *Geminella foliicola* Schröter Brand- und Rostpilze Schles. p. 6. — Auf den Blättern von *Carex Michelii* Host.

In lichten Wäldern am Himmel im Kahlengebirge oft mit *Ustilago caricis* Fckl. an ein und derselben Nährpflanze. Merkwürdigerweise waren alle anderen in der Nähe stehenden, ja selbst von den Blätter der inficirten *Carex Michelii* berührten *Carices*, wie *Carex pilosa, praecox, montana, digitata,* frei von jeder Infection dieses Pilzes.

10. ***Urocystis pomphylogodes*** Rab. in Klotsch herb. myc. ser. 1. n. 86. — Auf den Blättern von *Anemone nemorosa* L. (Thüm. myc. univ. 221, 221 b.)

Bei Dornbach im April.

Uredinei Tulasne.

11. ***Peridermium Pini*** (Wallr.) Fuckel En. fung. Nass. 23. β. b. — Auf den Nadeln von * *Pinus Mughus* Scop.

Auf dem Schneeberge (Reichardt, im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes).

12. ***Endophyllum Persoonii*** Lév. Bull. phil. — In dem Mesophyll von * *Sedum acre* L.

An wiesigen Stellen in der Brigittenau und auf der Türkenschanze, im Frühjahre nicht häufig. Auf *Sempervivum hirtum* L. war dieser Pilz im Frühjahre an allen Abhängen der Geissberge, wo ihn zuerst Professor Reichardt entdeckte, sowohl gegen Rodaun, Kaltenleutgeben als auch gegen Perchtoldsdorf in überraschender Menge anzutreffen, dagegen auf den kultivirten Sempervivumarten im botanischen Garten äusserst spärlich.

13. ***Coleosporium Campanulacearum*** Fries Sum. Scand. p. 512.

b) *Campanularum* (Prs.) Lév.

Auf den Blättern von *Campanula rapunculoides* L. (Thüm. fung. austr. 345; myc. univ. 43.).

Bei Pottenstein; in Obstgärten von Währing; am Hundskogl in der Hinterbrühl. — Bei Dornbach. (Im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes.) — Am Rosskopf (Nr. 6347), an Rainen bei St. Veit (Nr. 6349), bei Kalksburg in Wäldern (Nr. 6354 im Herbare Neilreich's). — Bei Gloggnitz (Dr. Richter).

Auf *Campanula Trachelium* L. (Thüm. fung. austr. 25.)

Am Hundskogl in der Hinterbrühl. — Um Wiener-Neustadt (Welwitsch im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes). — In Hainen bei Schön-

brunn (Nr. 6358), auf dem Anninger (Nr. 6364 im Herbare Neilreich's). — Bei Gloggnitz (Dr. Richter).

Auf * *Campanula Trachelioides* Reich.

Bei Klosterneuburg (Nr. 6355 im Herbare Neilreichs).

Auf *Campanula glomerata* L.

In Weingärten am Fusse des Leopoldsberges; auf dem Wachtberge bei St. Pölten. — Auf Hügeln am Galizienberg (Nr. 6388), bei Kaltenleutgeben (Nr. 6393 im Neilreich'schen Herbare).

Auf *Campanula bononiensis* L.

Auf dem Eichkogl bei Mödling (Nr. 6332, 6336), auf dem Mitterberge bei Baden (Nr. 6341, 6344), an Weingärtenrändern zwischen Katzelsdorf und Aichbühel (Dr. Krzisch Nr. 6343 im Herbare Neilreich's).

Auf *Campanula Scheuchzeri* Vill.

In der Thalhofriese am Gans. Juli.

14. ***Coleosporium Compositarum*** Fries summ. scand. p. 512.

a) *Tussilaginis* (Prs.) Lév.

Auf der Rückseite der Blätter von *Tussilago Farfara* L. (Thüm. fung. austr. 31; myc. univ. 244).

Auf wüsten Plätzen bei Pottenstein und Fahrafeld, auf der Türkenschanze und am Leopoldsberge. Scheint überhaupt häufig.

Auf * *Petasites albus* Gaertn.

In den subalpinen Thälern des Schneeberges. Um Weissenbach nächst der Brühl (Reichardt im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes).

Auf *Adenostyles alpina* Döll. (*Coleosp. Cacaliae* DC.; Thüm. fung. austr. 32).

Am Albeleck, am Luxboden (Nr. 4446) und am Wassersteige (Nr. 4450 im Herbare Neilreich's). Am Kuhschneeberge (Welwitsch im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes). Scheint überhaupt in den subalpinen Regionen des Schneeberges (auch Juratzka in Thüm. fung. austr. 32) und der Raxalpe häufig.

Auf *Adenostyles albifrons* Reich. (*Coleosp. Cacaliae* DC.)

Am Kuhschneeberge (Nr. 4454 im Herbare Neilreich's).

b) *Inulae* (*Coleosporium Inulae* Kze.).

Auf *Inula ensifolia* L. (Thüm. myc. univ. 1134).

Am Kahlenberge ebenso auch auf dem Südabhange des Leopoldsberges häufig. — Herbst.

c) *Senecionis.*

An: *Senecio vulgaris* L. (*Coleosp. Senecionis* [Schum.] Fr.; Thüm. myc. univ. 642).

Auf der Türkenschanze. — October. Bei Wr.-Neustadt (Welwitsch im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes).

* *Senecio nemorensis* L. (*Coleosp. Senecionum* Rbh.)

Auf dem Gipfel des eisernen Thores (Nr. 5053 des Herbariums Neilreich's).

* *Senecio umbrosus* W. et K. (*Coleosp. Senecionum* Rbh.; Thüm. fung. austr. 1226.)

In der Oed an der Piesting (Nr. 5069, 5070 des Herbares Neilreich's).

d) *Sonchi* (*Coleosp. Sonchi* Lév.).

An: *Sonchus oleraceus* L.

In Gärten von Währing; bei Gersthof; auf der Türkenschanze; in Weingärten am Fusse des Leopoldsberges. — Spätherbst.

Sonchus asper L. (Thüm. fung. austr. 349).

Bei Gersthof. Auf Brachen bei Hütteldorf (Nr. 5800 im Herbare Neilreich's). Letztere auf der Varietät β *inermis* Bisch.

**Sonchus palustris* L.

Im Host'schen Garten in Wien (Nr. 5818, 5819 des Herbariums Neilreich's).

Sonchus arvensis L. (Thüm. fung. austr. 348; myc. univ. 337).

In Weingärten am Fusse des Leopoldsberges.

e) *Lactucae.*

Auf den Blättern von **Lactuca stricta* W. et K.

Im Leithagebirge zwischen Bruck und dem Neusiedlersee (*Erineum Lactucae* Welwitsch im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes). — (Nr. 5742 des Herbares Neilreich's.)

Auf **Lactuca sagittata* W. et K.

Zwischen Gebüsch bei Baumgarten (Nr. 5733, 5734, 5738) und bei Magyarfalva[1]) (Nr. 5739 im Neilreich'schen Herbare).

15. ***Coleosporium Rhinanthacearum*** Fries summ. v. Sc. p. 512. — Auf *Melampyrum nemorosum* L. (Thüm. fung. austr. 28).

Auf dem Himmel im Kahlengebirge.

Auf *Melampyrum pratense* L.

Daselbst sehr häufig (Voss in diesen Verh. XXVI. p. 110). Ferner in Wäldern bei Neuwaldegg.

Auf **Rhinanthus Alectorolophus* Poll.

Unter Getreide bei Siegenfeld (Nr. 8009) und auf der Türkenschanze (Nr. 8014 in Neilreich's Herbar).

16. ***Melampsora Lini*** Desm. (Tulasne in ann. sc. nat. 1854. 2. p. 19).

b) *minor* Fuckel.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Lini* DC.). An den Blättern und Stengeln von *Linum catharticum* L. (Thüm. fung. austr. 1126).

An dem Eisenbahndamme zwischen Pottenstein u. Fahrafeld häufig. Mai.

17. ***Melampsora betulina*** Desm. (Tulasne l. c. p. 190). — *Fung. stylosporiferus* (*Uredo Betulae* Kl.). Auf der Rückseite der Blätter von *Betula alba* L. (Thüm. fung. austr. 359).

Am Vogelsangberge im Kahlengebirge. October.

---

[1]) Siehe Anmerkung 1 auf Seite 10.

18. ***Melampsora Capraearum*** Thümen. *Melampsora salicina* p. 12. — *Melampsora salicina* Lév. ann. sc. nat. 1847. 8. p. 375. p. p. — *Fung. stylosporiferus* (*Uredo capraearum* DC. fl. fr. VI. p. 80). Auf der Unterseite der Blätter von *Salix caprea* L. (Thüm. fung. austr. 41).

Am Kobenzlberge im Kahlengebirge. Herbst.

19. ***Melampsora epitea*** Thüm. *Melampsora salicina* p. 16; — *Fung. stylosporiferus* (*Uredo epitea* Knz. et Schm., Myk. Heft I. p. 68). Auf den Blättern von *Salix purpurea* L.

An Bachrändern bei Gaming. August.

20. ***Melampsora Euphorbiae*** Cast. Obs. s. l. Ured. — *Fung. stylosporiferus* (*Uredo Euphorbiae* Prs.). Auf der Unterseite, seltener auf der Oberseite der Blätter und an den Stengeln von *Euphorbia helioscopia* L. (Thüm. fung. austr. 351; myc. univ. 336).

Hinter dem ersten Bräuhause von Grinzing; auf Brachen beim Klosterneuburger Bahnhofe, im Krottenbachthale, in Feldern und Gemüsegärten Währings; im Frühjahre.

Auf: * *Euphorbia exigua* L. (Thüm. fung. aust. 1222).

Auf der Türkenschanze, bei Gersthof, in Aeckern am Kahlenberge.

* *Euphorbia falcata* L.

Ebendaselbst häufig.

* *Euphorbia Cyparissias* L. (Thüm. fung. aust. 353; myc. univ. 246).

Auf dem Leopoldsberge nicht häufig.

Euphorbia virgata L.

Bei Gersthof.

Euphorbia pilosa L.

Sammt Teleutosporen zwischen Gebüsch bei Neuwaldegg (Nr. 11.937 im Herbare Neilreich's).

Fung. teleutosporiferus (*Rhytisma Euphorbiae* Prs.). Auf * *Euphorbia exigua* W. et K.

In Brachäckern der Türkenschanze, bei Döbling und am Kahlenberge; November.

* *Euphorbia falcata* L.

Ebendaselbst.

* *Euphorbia virgata* W. et K.

Bei Gersthof.

21. ***Phragmidium Poterii*** Fckl. symb. myc. p. 46. (*Ph. apiculatum* Rabh. Handb. deutsch. Krypt. Fl. p. 32. n. 313; — f. *Poterii Sanguisorbae* Thüm. myc. univ. 1342). — *Fung. stylosporiferus* (*Uredo Poterii* Rbh.). Auf den Blättern und Blattstielen von *Poterium Sanguisorba* L. (Thüm. fung. austr. 949).

An Hohlwegen und Wiesen bei Gersthof; am Schafberge bei Dornbach. April. — Die Stylosporen fand ich seltener eiförmig (Fuckel symb. myc. Taf. II. Fig. 8b), sondern meist kugelig und nicht mit glatter Membran,

sondern einer fein warzigen. Fuckel's Originalexemplare zeigten dieselbe Eigenthümlichkeit.

Am Leopoldsberge mit *Fung. teleutosporiferus* noch im November.

Fung. teleutosporiferus (*Ph. mucronatum* b. *Sanguisorbae* Wallr.).

Auf derselben Pflanze wie an denselben Standorten im November.

Die Teleutosporen in den kleinen Pusteln an der Unterseite der Blätter zeigten meistens weniger (gewöhnlich 4) Zellen und kürzere Stielchen als jene, welche an den Blattstielen in grösseren Massen hervorbrechen, ferner eine fast glatte oder viel feiner warzige Sporenhaut als sie Fuckel (l. c. Fig. 8a) abbildet.

22. ***Phragmidium obtusum*** Kze. et Schm. exs. n. 312. — *Fung. stylosporiferus* (*Uredo Potentillarum* DC.). Auf * *Potentilla cinerea* Chaix.

Häufig auf Wiesen und Abhängen unterhalb der „Belle vue" und am Himmel im Kahlengebirge, ferner am Kalenderberge bei Mödling; Juli.

Auf: * *Potentilla recta* L.

An sonnigen Stellen unterhalb der „Belle vue".

Potentilla argentea L. (Thüm. fung. austr. 43, 1225).

Unter Gebüsch an demselben Standorte noch im October.

Fung. teleutosporiferus. Auf * *Potentilla cinerea* Chaix, *Potentilla argentea* L., * *Potentilla recta* L.

An den obgenannten Standorten. Juli. Auf letzterer auch am Leopoldsberge nicht selten; November. Auf *Potentilla argentea* L. fand ich nebst den normalen vierzelligen Teleutosporen (Fuckel, symb. myc. Taf. II. Fig. 10a), auch fünf- und sechszellige vor, deren Apicalzelle in ein kurzes Spitzchen verlängert war. (*Phr. apiculatum* Rbh. — Fuckel l. c. Taf. II Fig. 9a.)

* 23. ***Phragmidium brevipes*** Fckl. l. c. p. 46. — *Fung. stylosporiferus* (*Uredo Potentillarum* DC. p. p.). Auf den Blättern und Blattstielen von *Potentilla Fragariastrum* Ehrh.

Stellenweise im Tullnerbachthale bis an den Troppberg nicht selten. — Leider verabsäumte ich im Herbste die Teleutosporen einzusammeln, um mit Sicherheit die Art constatiren zu können.

24. ***Phragmidium incrassatum*** Link spec. II. p. 85.

a) *major.*

Teleutosporen sechs- bis siebenzellig 74—99 Mm. (ohne Stiel) lang, mit die Sporen an Länge überragenden Stielen. Letztere gegen unten keulig angeschwollen, mit deutlichem, gelblichen Zelllumen.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Rosae* Prs.). Auf: *Rosa pimpinellifolia* L.

An buschigen Stellen am Leopoldsberge, Bisamberge, Nussberge selten. Vielleicht zur Varietät β gehörig?

Rosa canina L. (Thüm. fung. austr. 49; myc. univ. 338, 1054.)

Im Leithagebirge bei Goyss, am Haglersberge, bei Bruck an der Leitha. Im Kahlengebirge gemein, ferner bei Vöslau.

* *Rosa arvensis* L.

In Wäldchen am Kalenderberge bei Mödling.

Fung. teleutosporiferus (*Phragmidium incrassatum autorum* p. p.; — *Ph. Rosarum* Rbh.; — *Ph. Ruborum* Wallr.) Meistens mit dem *Fung. stylosporiferus*.

Auf verschiedenen, kultivirten Rosen in Ziergärten Wiens und den Vororte.

Auf: *Rosa canina* L.

In Vöslau, im Kahlengebirge allenthalben im Herbste.

Rubus caesius L.

Bei Gersthof im November.

β) *minor*.

Teleutosporen kleiner, vier- bis sechs- meistens fünfzellig, gewöhnlich 60—70 Mm. lang, dicht warzig. Endzelle grösser, lang zugespitzt. Spitzchen öfters seitwärts gebogen. Stiel so lang als die Spore, unterhalb der Spore stark verschmälert, hernach $^2/_3$ seiner Länge angeschwollen. Lumen des Stieles sehr klein oft spaltenförmig; Inhalt schwach gefärbt. — In der Abbildung Fuckel's l. c. Taf. II. Fig. 7*c*, ist die Farbe zu hell, das Spitzchen zu warzig dargestellt.

Auf *Rosa spinosissima* L. und *Rosa pimpinellifolia* L.

Am Leopoldsberge selten. November.

Nach dem sporadischen Auftreten dieses Pilzes auf den beiden vorhergenannten Arten in der Wiener Gegend zu urtheilen, dürfte diese Varietät vielleicht eine eigene Art darstellen. Es scheint mir dies auch glaubwürdig desshalb, weil ich sehr oft im Kahlengebirge alle Büsche von *Rosa canina* von *Phrag. Rosarum* inficirt, die in der nächsten Nähe stehenden Büsche von *R. pimpinellifolia* und *spinosissima* jedoch unangegriffen vorfand.

25. ***Phragmidium asperum*** Wallr. fl. crypt. II. p. 188. — *Fung. teleutosporiferus*. Auf der Unterseite der Blätter von *Rubus discolor* flor. dan.

Am Vogelsangberge im Kahlengebirge, bei Gersthof. Auch fand ich von dieser Art Teleutosporen mit zugespitzter Endzelle.

26. ***Phragmidium effusum*** Awd. in Rbh. hb. myc. 1391; — *Ph. intermedium* Unger. — *Fung. stylosporiferus* (*Uredo gyrosa* Rbh.) et * *teleutosporiferus*. Ersterer selten, letzterer sehr häufig auf der Unterseite der Blätter von *Rubus Idaeus* L.

In Obstgärten von Währing; Spätsommer.

27. ***Puccinia Galiorum*** Lk. spec. II. p. 76. — *Fung. spermogonium* et *hymeniiferus* (*Aecidium Galii* Prs.) An den untersten Blättern und Stengeltheilen von *Galium Mollugo* L.

Auf der Türkenschanze in der ehemaligen Schiessstätte; bei Döbling, bei Grinzing, am Bisamberge.

Fung. stylo- et *teleutosporiferus.* Zahlreich auf den Blättern und Stengeln von * *Galium lucidum* All.

Am Hundskogl in der Hinterbrühl.

Auf *Galium Mollugo* L.

Auf dem Bisamberge.

28. ***Puccinia obtusa*** Schröter Brand- und Rostpilze Schles. p. 13). — *Fung. hymeniiferus.* Auf den grundständigen Blättern von *Salvia verticillata* L. (Thüm. fung. austr. 77).

In der Nähe der Zahnradbahn bei dem Friedhofe von Grinzing. Mai.

Fung. teleutosporiferus. Auf derselben Nährpflanze (Thüm. myc. univ. 740).

Daselbst im November; selten.

29. ***Puccinia Umbelliferarum*** DC. (Fl. fr. VI. p. 58).

a) *P. Oreoselini* (Fckl. fung. rhen. 354. symb. myc. p. 52).

* *Fung. hymeniiferus.* Auf *Seseli glaucum* Jacq.

Am Bisamberge im Frühjahre selten.

Fung. stylo- et *teleutosporiferus.* Auf *Peucedanum Cervaria* Cuss.

Zwischen Gebüsch bei Gersthof.

b) *P. Sileris* Voss (in diesen Verh. XXVI. p. 120. c. icon.).

Von diesem Pilze entdeckte ich im Frühjahre die Spermogonien und Aecidien. Letztere bilden auf der Oberfläche des Blattes concave, schüsselförmige Vertiefungen, auf der Unterseite jedoch rundliche Erhöhungen, auf welchen die Aecidien mit orangerother Sporenmasse hervorbrechen. Die Sporen sind kugelig, fein warzig, und besitzen einen Durchmesser von 22—27 Mm. Dieselben brechen auch am Stengel, denselben zur Anschwellung anreizend, in grösseren Massen hervor. Mai.

In den Teleutosporenhäufchen waren im November, trotz mehrfacher Proben, keine Stylosporen aufzufinden. Uebrigens waren die Sporen in Grösse und Gestalt von jenen der *Puccinia Oreoselini,* welche auf *Peucedanum Cervaria* in Gesellschaft der *Puccinia Sileris* am Leopoldsberge vorkommt, nicht zu unterscheiden.

c) *P. Falcariae* Fuckel symb. myc. p. 52.

Fung. spermogonium et *hymeniiferus* (*Aecidium Falcariae* DC.). Auf *Falcaria Rivini* Host.

Im Frühjahre in der Wiener Umgegend häufig; so im botanischen Garten der k. k. Universität, auf dem Laaer-, Wiener-, Leopoldsberge etc.

d) *P. Aethusae* Lk. sp. II. p. 77.

Fung. teleutosporiferus. Auf der Unterseite der Blätter von *Aethusa Cynapium* L.

Im botanischen Garten der k. k. Universität, selten.

30. ***Puccinia Compositarum*** Schlecht. Fl. Berol. II. p. 133.

a) *P. obtegeus* Tulasne ann. sc. nat. l. c. p. 116.

Fung. spermogonium et *stylosporiferus* (*Uredo suaveolens* Prs.) In gemeinsamen Häufchen, an welchen die Stylosporen an der Peripherie ringförmig hervorbrechen. Auf *Cirsium arvense* L. (Thüm. fung. austr. 65; — myc. univ. 433).

Auf Brachen bei Döbling, Währing, auf dem Himmel, Bisamberge; bei Gloggnitz (Dr. Richter).

Fung. teleutosporiferus (Thüm. fung. austr. 66).

An derselben Pflanze und denselben Standorten von Mai angefangen bis in den Spätherbst; ferner in Sandgruben bei Floridsdorf, am Dreimarkstein. Scheint allgemein verbreitet. Das stumpfe Spitzchen an den Teleutosporen (nach Tulasne) fand ich nicht ausgeprägt.

b) *P. Cirsii* Fuckel symb. myc. p. 55.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Cirsii* Lasch.) et *teleutosporiferus* (*Puccinia Cirsii* Lasch). Auf: * *Carduus crispus* L.

Massenhaft im Prater. Juli.

Carduus acanthoides L.

An Wegrändern bei Döbling, Währing, Sievering.

* *Carlina acaulis* L.

Bei Rekawinkel. August.

c) *P. Hieracii* Mart. fl. mosq. p. 226.

Fung. hymeniiferus (*Aecidium Crepidis* Wallr. p. p.). Auf den Blättern und Blattstielen von * *Crepis biennis* L.

In Obstgärten von Währing, bei Gersthof.

Fung. stylo- et *teleutosporiferus.* Auf *Crepis biennis* L.

Im Inundationsgebiete der Donau bei Floridsdorf, in Kleefeldern bei Döbling und in Obstgärten von Währing.

Ferner auf: * *Crepis foetida* L.

In Sandfeldern der Türkenschanze.

* *Crepis blattarioides* Vill.

Am Krummbachsattel des Schneeberges, selten.

* *Hieracium echioides* Lumn.

Auf der Türkenschanze, nicht häufig.

* *Hieracium boreale, umbellatum, virosum, aestivum* und anderen cultivirten Arten im botanischen Garten der Wiener Universität.

Hieracium murorum L.

Im Wäldchen am Kalenderberge bei Mödling, am Himmel, am Eingange zur Thalhofriese bei Reichenau.

* *Leontodon incanus* Schrank.

An Exemplaren, welche ich am Geissberge sammelte und in meinen Garten versetzte.

* *Leontodon hastilis* L.
Im botanischen Garten der Universität.
* *Jurinea mollis* Reich.
Am Kalenderberge bei Mödling nicht selten.

d) *Chondrillae* Fuckel symb. myc. p. 54. p. p.

Fung. hymeniiferus. Im Frühjahre häufig an den Blättern und Blattstielen von *Taraxacum officinale* Wig. (Thüm. fung. austr. 736; — myc. univ. 320).

An Gebüschrändern bei Währing, Hernals, Pötzleinsdorf, Neustift, Gersthof, im Prater, auf der Türkenschanze, oft in Gesellschaft mit *Aecidium Lapsanae.*

Fung. stylo- et *teleutosporiferus.* Auf derselben Nährpflanze (Thüm. fung. austr. 371; — myc. univ. 1232). In Gärten von Währing in Nachbarschaft der *Puccinia Hieracii* auf *Crepis biennis.* Es findet sich auch in der Beschaffenheit und Gestalt der Teleutosporen keine Verschiedenheit.

e) *P. Lapsanae* Fuckel symb. myc. p. 53.

* *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Lapsanae* Schultz.). Auf den Blättern von *Lapsana communis* L. (Thüm. myc. univ. 729).

In der Wiener Umgegend im Frühjahr sehr häufig, so z. B. im botanischen Garten, Prater; im Kahlengebirge an vielen Stellen, in Gärten von Währing, etc.

Fung. teleutosporiferus (Thüm. fung. austr. 729; myc. univ. 236).
Seltener. Im Sommer an allen diesen Standorten.

f) *P. Bardanae* Corda Icon. IV. p. 17.

Fung. stylo- et teleutosporiferus. Auf beiden Blattflächen von *Lappa tomentosa* Lam. (Thüm. fung. austr. 67; myc. univ. 329, 1228).

Hinter dem Weltausstellungsgebäude im Prater. Stellenweise schon im April, in Gärten von Wien.

31. ***Puccinia Centaureae*** DC. Fl. fr. VI. p. 59. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Centaureae* DC.). Auf *Centaurea Scabiosa* L. (Thüm. fung. austr. 64).

An wiesigen Abhängen der Türkenschanze. Mai.

Fung. stylo- et *teleutosporiferus.* Auf der Ober- und Unterseite der Blätter von *Centaurea Cyanus* L.

In Feldern bei Döbling; auf der Türkenschanze schon im April (vergl. Voss in diesen Verh. XXVI. p. 116).

Auf: *Centaurea Jacea* L. (Thüm. myc. univ. 232).
Auf der Türkenschanze.
* *Centaurea montana* L.
Bei Gloggnitz (Dr. Richter).

32. ***Puccinia maculosa*** Koernike in Hedwigia XV. p. 185; — *P. Chondrillae* Corda Icon. IV. p. 15. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Lactucae* Opiz). Auf *Lactuca muralis* L. (Thüm. fung. austr. 637).

Im Frühjahre im Kahlengebirge nicht selten, so auf dem Hermannskogel, Himmel, Vogelsang, Troppberg, bei Neuwaldegg.

Fung. teleutosporiferus (*Uredo maculosa* Strauss). An denselben Standorten auf *Lactuca muralis* L. Ferner auf *Prenanthes purpurea* L. (Thüm. myc. univ. 1033).

In der höheren Bergzone des Wienerwaldes nicht selten, so bei Rekawinkel, Hochstrass, auf dem Schöpfel, in den subalpinen Regionen des Schneeberges.

33. ***Puccinia Violarum*** Link. spec. II. p. 77. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Violae* Schum.). Auf den Stengeln, Blättern, Blüthenstielen und Kelchblättern von * *Viola arenarea* DC.

Im April an sonnigen Abhängen bei Kritzendorf.

* *Viola mirabilis* L.

In Wäldern am Himmel. An kultivirten Exemplaren in meinem Garten zu Währing.

Viola odorata L.

In den Gebüschen des botanischen Universitätsgartens, am Leopoldsberge und den Vorbergen des Hermannskogels.

Viola hirta L. (Thüm. fung. austr. 366).

An den neuen Anschüttungen im Prater.

Fung. stylo- et *teleutosporiferus.* Auf * *Viola mirabilis* L.

An kultivirten Exemplaren in meinem Garten. August. — Ein am Scheitel der Spore vorhandenes farbloses, warzenförmiges Spitzchen, (Schröter l. c. p. 13) fand ich an den Teleutosporen nicht vor, die Membran ist daselbst nur etwas stärker verdickt.

Viola silvestris Lam.

In lichten Wäldern bei Hochstrass und Rekawinkel.

34. ***Puccinia Thesii*** Chaillet in Duby Bot. Gall. II. p. 889. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Thesii* Des.). Auf *Thesium linophyllum* L.

Im Mai sehr häufig an den Abhängen des Geissberges gegen Rodaun. Am Himmel (Nr. 11995 im Herbare Neilreich's).

35. ***Puccinia Menthae*** Pers. Syn. fung. p. 227. — *Fung. teleutosporiferus.* Auf der Unterseite der Blätter von *Mentha sylvestris* L. (Thüm. fung. austr. 76).

Im November bei Gersthof am Wege gegen die Schafbergalpe.

36. ***Puccinia graminis*** Prs. disp. fung. p. 39. t. III. 3. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Berberidis* Prs.).

Auf mehreren kultivirten Berberis-Arten besonders auf *Berberis Jacquiniana* im botanischen Garten der Wiener Universität.

Fung. stylosporiferus meistens mit *Fung. teleutosporiferus.* Auf *Avena sativa* L.

Im Herbste in der Wiener Umgegend häufig; ferner bei Rekawinkel.

Auf: *Triticum repens* L.

Auf der Türkenschanze, bei dem Friedhofe von Grinzing.

Lolium perenne L.

Ebendaselbst, ferner bei Dornbach und anderen Orten.

* *Poa nemoralis* L.

Am Leopoldsberge. November.

Bromus mollis L. (Thüm. fung. austr. 85).

Auf der Türkenschanze.

37. ***Puccinia striaeformis*** Westendorp. 4. not. sur les Crypt. inéd. de la flore Belg. p. 10. n. 40. (1855) fide Koernicke Hedwigia XV.; — *Pucc. straminis* Fckl. — *Fung. spermogonium et hymeniiferus.* (*Aecidium asperifolii* Prs.). Auf den Blättern von *Nonnea pulla* DC.

An den Abhängen der Türkenschanze gegen Ober-Döbling.

Auf: * *Lithospermum arvense* L., (*Aecidium Lithospermi* Thüm. myc. univ. 1425).

Massenhaft auf der Türkenschanze, bei Neustift, auf den Praterdämmen, auf dem Laaerberge, Leopoldsberge u. a. O.; April, Mai.

* *Myosotis sparsiflora* Mikan.

In den Prater-Auen, selten.

Symphytum officinale L. (Thüm. fung. austr. 395).

Bei Floridsdorf. Mai.

Symphytum tuberosum L.

Am Hermannskogl oft mit *Uredo Symphyti* DC. massenhaft; im Haselbachthale bei Fahrafeld im Triestingthale.

Cerinthe minor L.

Bei Floridsdorf, selten.

Fung. stylo- et *teleutosporiferus.* Auf * *Bromus sterilis* L.

Bei dem Friedhofe von Grinzing, auf Aeckern der Türkenschanze, bei Neustift.

* *Bromus tectorum* L.

Bei Grinzing.

38. ***Puccinia coronata*** Corda Ic. fung. I. p. 6. Taf. II. Fig. 96. — *Fung. hymeniiferus.* Auf *Rhamnus cathartica* L. (Thüm. myc. univ. 325).

An buschigen Stellen und Weinbergrändern des Kahlengebirges im Mai nicht selten, ferner am Geissberge, Bisamberge.

Auf mehreren cultivirten Rhamnusarten, wie *Rh. oleifolius, infectorius, spathulaefolius, Pallasii* u. a. im botanischen Garten der Wiener Universität.

Fung. teleutosporiferus. Auf *Arrhenatherum elatius* M. u. K.

An Brachäckern bei Gersthof, sehr häufig im Herbste auf der Türkenschanze.

**Avena flavescens* L., * *Bromus erectus* Huds.

Im botanischen Garten, in Wiesen unterhalb der „Belle vue“. November.

39. ***Puccinia caricina*** DC. Fl. fr. VI. p. 60. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Urticae* Schum.). Auf *Urtica dioica* L. (Thüm. myc. univ. 1427).

Im Krottenbachthale von Döbling bis Neustift stellenweise; bei Floridsdorf.

Fung. teleutosp. Auf *Carex hirta* L. (Thüm. fung. austr. 82; myc. univ. 34).

Im Krottenbachthale unter von *Aecidien* befallen gewesenen Urticabüschen.

Carex spec.

Bei Gersthof. November.

40. ***Puccinia Anemones*** Prs. Obs. II. p. 6. Taf. VI. Fig. 5. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium punctatum* Prs.). Auf der Unterseite der Blätter von *Anemone ranunculoides* L.

Allgemein im Frühjahre verbreitet, so in Obstgärten von Währing, bei Dornbach, Kierling, Pottenstein. Bei Gloggnitz (Dr. Richter).

*Fung. * stylo- et teleutosporiferus.* An der Unterseite der Blätter von *Anemone nemorosa* L.

Bei Dornbach, in Obstgärten von Währing und beim weissen Hof nächst Kierling. Bei Heufeld nächst Gloggnitz (Dr. Richter). April.

Anemone Pulsatilla L.

Am Geissberge, selten.

41. ***Puccinia Prunorum*** Link sp. ec. II. p. 82. — *Fung. teleutosporiferus.* Auf *Prunus domestica* L. (Thüm. fung. austr. 88).

In Obstgärten am Himmel (vielleicht der Standort „bei Sievering" von Voss angegeben), in Gärten von Währing. Spätsommer.

42. ***Puccinia Magnusiana*** Koernike in Hedwigia XV. p. 179; — *P. arundinacea* Hedwig p. p. — *Fung. teleutosporiferus.* Auf den Stengeln von *Phragmites communis* Trin.

Bei Kierling.

43. ***Puccinia Phragmitis*** Koernike Hedwigia XV. p. 179. — Auf den dürren Blattflächen von *Phragmites communis* Trin.

Bei Gersthof im November, selten.

* 44. ***Puccinia alpina*** Fuckel symb. myc. Nachtr. 2. p. 13. Fig. 1. — *Fung. teleutosporiferus.* An den Blättern und Stengeln von *Viola biflora* L.

Auf Felsen am Abstiege vom Albl gegen den Krummbachsattel am Schneeberg, selten.

Zur Beschreibung Fuckel's l. c. füge ich hinzu, dass ich die Teleutosporen mit viel dunklerer Färbung und sehr feinkörnigem Inhalt zu beobachten Gelegenheit hatte. Die obere Zelle desselben verlief allmälig in das Spitzchen, ebenso wie die untere Zelle gegen das Stielchen. Als Länge fand ich 42—47 Mm. (Fuckel 48 Mm.), als Breite 17·3—19·8 Mm. (Fuckel 16—18 Mm.).

45. ***Puccinia Iridis*** Rabenh. — *Fung. stylo-* et ** teleutosporiferus.*

Letzterer spärlich und erst im Spätherbste. Heuer auch an mehreren südeuropäischen Irisarten im botanischen Garten (Voss l. c. XXVI. p. 132; XXVII. p. 82). Ferner sehr schön und sponte in Ziergärten von Währing an ** Iris germanica* L., ** Iris pumila* L.

Letztere stammte vom Bisamberge, war jedoch durch zwei Jahre vorher immer pilzfrei beobachtet worden.

46. ***Puccinia Veratri*** Niessl. Verh. der zool.-botan. Ges. 1859. p. 177. — *Fung. stylo-* et *teleutosporiferus.* Auf *Veratrum album* L. (Thüm. fung. austr. 81; myc. univ. 634).
Am Krummbachsattel des Schneeberges, häufig im Juli.

47. ***Puccinia Adoxae*** DC. Fl. fr. II. p. 225. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium albescens* Grév. — Thüm. fung. austr. 1016; myc. univ. 152) et *Fung. teleutosporiferus* (Thüm. myc. univ. 332). Auf *Adoxa Moschatellina* L.
Im Prater (leg. Dr. Richter).

48. ***Puccinia Tragopogonis*** Fuckel symb. myc. p. 55. — *Fung. spermogonium* et *hymeniiferus.* Auf der Rückseite der Blätter von *Tragopogon orientalis* L. (Thüm. fung. austr. 69).
Im Frühjahre nicht selten auf dem Laaer- und Wienerberge, auf Wiesen bei Kierling, Dornbach, Neuwaldegg, Pottenstein. Scheint weit verbreitet.
Podospermum laciniatum DC.
Bei Mautern (Nr. 5669 im Herbare Neilreich's).

49. ***Puccinia Caryophyllearum*** Wallr. — *P. Moehringiae* Fuckel symb. myc. p. 51. Auf den Blättern von *Arenaria serpyllifolia* L.
Auf der Türkenschanze, selten.

50. ***Puccinia Glechomae*** DC. Fl. fr. VI. p. 55. — Auf beiden Blattflächen von *Glechoma hederacea* L. (Thüm. fung. aust. 368; — myc. univ. 836; 836 b).
In einem Acker des Krottenbachthales. October.

51. ***Puccinia De Baryana*** Thümen in dies. Verh. XXIV. p. 487; — Flora 1875. p. 364; — *P. compacta* De B. — *Fung. teleutosporiferus.* Auf den Blättern und Stengeln von *Anemone silvestris* L. (Thüm. fung. austr. 51; myc. univ. 639).
Im Kahlengebirge und dessen Vorbergen häufig. Ferner am Geissberge, Bisamberge.

* 52. ***Puccinia Malvacearum*** Montagne Fl. chil. VIII. p. 43; — *Corda* Icon. VI. Taf. I. Fig. 12. Auf *Malva silvestris* L. (Thüm. myc. univ. 828).
Im botanischen Garten der Wiener Universität und anderen Gärten Wiens häufig. November.

53. ***Puccinia Teucrii*** Fuckel symb. myc. p. 56.

b) *Chamaedryos.*

Auf *Teucrium Chamaedrys* L.
Häufig am Kuhberge bei Pottenstein.

54. ***Puccinia Liliacearum*** Duby Bot. Gall. II. p. 891. — Auf *Ornithogalum umbellatum* L. (Thüm. myc. univ. 389, 832).
An wiesigen Stellen der Türkenschanze (April), in Gebüschen und Wiesen des botanischen Gartens öfters in Gesellschaft mit den folgenden.
Nach meiner Beobachtung sind die Teleutosporen nicht immer „*utrinque obtusae aut subretusae*" Duby l. c., denn ich fand sehr oft solche mit zugespitzter oberer Zelle.

* 55. ***Puccinia Loykaiana*** Thümen in öst. bot. Zeit. 1876. p. 183. — Auf *Ornithogalum umbellatum* L. (Thüm. myc. univ. 548).

Im botanischen Garten der Universität, selten. Mai.

56. ***Uromyces Avicularia*** Schröter, Brand- und Rostpilze Schles. p. 8. — *Fung. teleutosporiferus.* Im October auf *Polygonum aviculare* L. (Thüm. fung. austr. 392).

In Gärten von Währing.

57. ***Uromyces Trifolii*** Lév. ann. sc. nat. ser. 3. VIII. p. 371. — *Fung. stylo- et teleutosporiferus.* (*Uredo Trifolii* DC.). Auf der Unterseite der Blätter und an den Stengeln von *Onobrychis sativa* Lam.

In Wiesen unterhalb der „Belle vue".

Auf: *Trifolium pratense* L.

Ueberall in Kleefeldern im Herbste.

Trifolium repens L. (Thüm. fung. austr. 231).

Auf der Türkenschanze, im Krottenbachthal, auf dem Schafberge bei Neuwaldegg.

* *Trifolium ochroleucum* L.

Bei Rekawinkel.

Auf die Bemerkung des Herrn Voss (in diesen Verh. XXVI. p. 126. Anmerkung 1) bemerke ich, dass *Uromyces Trifolii* keinenfalls der Stylosporen entbehrt, sondern dieselben auf *Trifolium pratense* und *ochroleucum* meistens doch nicht allein auf der Oberseite der Blätter auffindbar sind.

58. ***Uromyces Viciae*** Fuckel symb. myc. p. 62. — *Fung. stylo-* et *teleutosporiferus.* Auf *Vicia sativa* L. (Thüm. fung. austr. 92; myc. univ. 1040).

Auf der Türkenschanze, bei Gersthof, Dornbach.

59. ***Uromyces Cacaliae*** (DC.) Lév. ann. sc. nat. ser. 3. VIII. p. 371. — *Fung. teleutosporiferus* (*Uredo Cacaliae* DC.). Auf der Unterseite der Blätter von *Adenostyles alpina* Döll.

Am Albl gegen den Krummbachsattel des Schneeberges, öfters mit *Coleosporium Cacaliae.*

60. ***Uromyces Dactylis*** Otth. Verh. d. Bern. nat. Ges. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Ranunculacearum* DC.). Auf den Blättern, Stielen und Kelchblättern von *Ranunculus bulbosus* L.

Häufig auf Wiesen im Krottenbachthale von Döbling bis Neustift.

61. ***Uromyces Geranii*** Otth. et Wartm. Schw. Krypt. 401. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Geranii* DC.). Auf *Geranium pusillum* L.

Am Schafberge bei Dornbach; in Gärten von Währing.

Ferner auf * *Geranium pyrenaicum* L.

Im botanischen Garten, selten.

Fung. stylo- et *teleutosporiferus.* Auf * *Geranium pyrenaicum* L.

In Gärten von Währing, im botanischen Garten, bis in den Spätherbst.

Auf: * *Geranium pusillum* L. (*Uredo* von Prof. Reichardt am Galizienberg entdeckt [Voss l. c. 132]).

Auf * *Geranium columbinum* L.

In Gärten von Währing, seltener.

62. ***Uromyces scutellatus*** Lév. ann. sc. nat. ser. 3. VIII. p. 371. — *U. tuberculatus* Fuckel symb. myc. p. 64; — *U. excavatus* Magnus Sitzb. der Ges. naturf. Freunde. Berlin 20. März 1877. — *Fung. spermogonium* et *hymeniiferus* (*Aecidium Euphorbiae* p. p.). Auf *Euphorbia Cyparissias* L. (Thüm. fung. austr. 637 a, b?).

Bei Floridsdorf mit *Fung. teleutosporiferus.* — Auf der Türkenschanze (vielleicht zu *U. scutellatus* Lév. gehörig.) Auf Wiesen im Prater (Nr. 11995 im Herbare Neilreich's).

Auf: *Euphorbia Gerardiana* Jacq.

Auf Wiesen im Prater (Nr. 11947 des Herbarium Neilreich's).

Euphorbia verrucosa Lam.

In Sumpfwiesen am Hermannskogel. — Bei Moosbrunn (Nr. 11905 im Neilreich'schen Herbare).

Fung. teleutosporiferus (*Uredo excavata* DC.). Auf der Unterseite der Blätter von *Euphorbia virgata* W. et K.

Bei Grinzing, im Krottenbachthale, Prater. Bei Baden (Reichardt im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes). Am Lichtenstein (Nr. 12.013 des Herbarium Neilreich's).

Auf: *Euphorbia Cyparissias* L. (Thüm. fung. austr. 390).

In den Donauauen bei Floridsdorf, im Prater.

Euphorbia Esula L.

In der Brühl (Nr. 12.000 im Neilreich'schen Herbare).

Euphorbia pannonica Host.

Schon von Welwitsch und Reissek (1851) bei Benzendorf und Himberg gesammelt (Herbar des k. k. botanischen Hofcabinetes).

63. ***Uromyces Ficariae*** Lév. ann. sc. nat. ser. 3. VIII. p. 390. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Ranunculacearum* b) *Ficariae* DC. Fl. fr. VI. p. 97). Auf *Ranunculus Ficaria* L. (Thüm. fung. austr. 397?; myc. univ. 150, 628).

An Hecken bei Neustift am Walde, Sallmannsdorf. Voss (diese Verh. XXVI. p. 128) führt einen Standort: „Krottenbach bei Gersthof“ an. Da der Krottenbach nicht bei Gersthof, sondern bei Neustift vorbeifliesst, könnte vielleicht einer der von mir angeführten Standorte damit gemeint sein.

Fung. teleutosporiferus (*Uredo Ficariae* Alb. et Schw.; Thüm. fung. austr. 89; myc. univ. 240).

An beiden Blattflächen und den Stielen derselben Nährpflanze, nicht selten in den Schluchten des Kahlengebirges, am Fusse des Hermannskogels u. a. O. nicht selten.

64. ***Uromyces ambiguus*** Fckl. symb. myc. p. 64. — *Fung. stylosporiferus* Auf den Blättern von * *Allium sativum* L.

In Küchengärten von Währing.

? *Allium fistulosum* L.

Im botanischen Garten der Universität.

65. ***Uromyces Fabae*** De Bary ann. sc. nat. ser. 4. XX. — *Fung. stylo-* et *teleutosporiferus* (*Uredo Fabae* DC.). An cultivirten Exemplaren von *Vicia Faba* L. (Thüm. myc. univ. 1130).
   Auf der Raxalpe (leg. C. Mosée).

66. ***Uromyces Laburni*** Fckl. symb. myc. p. 62. — *Fung. stylo-* et *teleutosporiferus* (*Uredo Laburni* DC.). Auf der Unterseite der Blätter von *Cylisus Laburnum* L. (Thüm. fung. austr. 94; myc. univ. 444).
   Im Parke von Vöslau, in Gärten Wiens.

*?67. ***Uromyces Acetosae*** Schröter in Hedwigia XV. p. 108. — *Fung. stylosporiferus.* Auf *Rumex Acetosa* L.
   An sandigen feuchten Stellen bei Rekawinkel.

68. ***Uromyces punctatus*** Schröter, Brand- und Rostpilze. Schles. p. 10. — *Fung. stylosporiferus.* Auf *Astragalus glycyphyllus* L. (Thüm. fung. austr. 384).
   In Wäldern bei Karlstetten in der Umgegend St. Pöltens. Juli.

69. ***Uromyces Cytisi*** (DC.) Schröter Hedwigia XVII. p. 62; — *U. Genistae* Fuckel. apud. Thüm. u. Voss dies. Verh. XXVIII. p. 614. — *Fung. stylosporiferus.* Auf der Unterseite der Blätter von *Genista pilosa* L.
   Am Kalenderberge bei Mödling, selten.

70. ***Uromyces Lathyri*** Fuckel symb. myc. p. 62. — *Fung. stylo-* et *teleutosporiferus* (*Uredo apiculata autorum* p. p.). Auf beiden Blattflächen von *Lathyrus tuberosus* L.
   In Feldern bei Währing und Döbling, im October, häufig.

71. ***Uromyces striatus*** Schröter l. c. p. 11. — *Fung. stylosporiferus.* Auf den Blättern von *Medicago Lupulina* L.
   In Feldern bei Währing. October.

72. ***Uromyces Muscari*** (Duby) Lév. ann. sc. nat. ser. 3. VIII. p. 371. — *Fung. teleutosporiferus* (*Uredo Muscari* Duby). Auf den Blättern von *Muscari racemosum* L. (Thüm. fung. austr. 100; myc. univ. 143).
   In Wiesen und Gebüschen des botanischen Gartens nicht selten. April.

73. ***Uromyces Ornithogali*** (Schm. et Kz.) Lév. l. c. p. 371. — *Fung. teleutosporiferus.* An den Blättern von *Gagea arvensis* Schult.
   An wiesigen Abhängen unterhalb der „Belle vue".
   Auf * *Gagea pusilla* Schult.
   Auf der Türkenschanze. April.

* 74 ***Uromyces (Microuromyces) Gageae*** n. sp.

Fung. teleutosporiferus. Acervulis primo tectis, dein per epidermidem longitudinaliter fissam erumpentibus, atro-fuscis; teleutosporis ovatis, apice basique aequaliter rotundatis, 25—27 Mm. longis, 20—22 Mm. latis, episporio crasso, paene impellucido, laevi, fusco; apiculo brevi (3 Mm. longo), conspicue separato, hemisphaerico, hyalino; pedicellis sporis brevioribus, dilutis, 7—10 Mm. longis.

Als schwarzbraune Masse spaltenförmig die Epidermis der Ober- und Unterseite der Blätter wie jene der Blattseite von *Gagea lutea* Schult. durchbrechend.

Ich entdeckte diesen Pilz an Exemplaren der vorhin erwähnten Pflanze, welche ich in meinen Garten versetzt hatte und die aus dem Prater stammten.

Uromyces Gageae unterscheidet sich von *Uromyces Ornithogali* Lév. durch die eiförmigen, heller gefärbten Sporen, welche gegen das Stielchen nicht verschmälert sind, wie durch die glatte Membran und die etwas kleineren Dimensionen.

Von *Uromyces Muscari* Duby ist diese Art durch dunklere Färbung, durch das Vorhandensein eines Spitzchens wie durch die gegen das Stielchen nicht verschmälerten Sporen deutlich verschieden. Auch besitzen die Sporen eine Länge von 25—27 Mm. und eine Breite von 20—22 Mm. gegen jene von *Uromyces Muscari* mit einer Länge von 20—22 Mm. und einer Breite von 15—17 Mm.

* 75. ***Uromyces concentricus*** (Desm.) Lév. l. c. p. 371. — *Fung. teleutosporiferus.* Auf den Blättern von *Scilla bifolia* L.

In meinem Garten zu Währing alljährlich alle Blätter zerstörend. Die Exemplare stammten theils aus dem Prater theils vom Vogelsangberge im Kahlengebirge.

* 76. ***Aecidium Hepaticae.*** **n. sp.**

Cupulis gregariis in maculis orbicularibus, convexis, expallescentibus; peridio tubuloso, 0·5 Mm. lato, margine erecto, subtilissime denticulato, roseo-albescente, disco aurantiaco; sporidiis globosis, subtiliter verrucosis, flavis, diametro 22—25 Mm. longo.

In latere inferiore foliorum et in petiolis Anemonis Hepaticae L.

Auf der Oberseite der Blätter sind die Aecidiumflecken durch vertiefte bleichgelbe Stellen des Blattes mit punktförmigen Spermogonien erkennbar.

Im Frühjahre am Hermannskogl im Kahlengebirge nicht selten.

77. ***Aecidium Clematidis*** Schwarz Syn. p. 68. n. 447. — Sehr häufig im Juli auf *Clematis Vitalba* L. (Thüm. fung. austr. 953).

Am Kahlenberge, Nussberge, Leopoldsberge.

78. ***Aecidium Magelhaenicum*** Berk. in Hook. fl. antarct. II. p. 450. Taf. 163. Fig. II.; — Magnus in Hedwigia XV. p. 2. Auf den Blättern und Stengeln von *Berberis vulgaris* L.

An Weinbergrändern und zwischen Buschwerk im Krottenbachthale. Mai.

Es sei mir an dieser Stelle erlaubt, zur Charakterisirung und Unterscheidung dieses Pilzes, der mit *Aecidium Berberidis* Prs. nicht nur an demselben Strauche sondern auch auf einem und demselben Blatte manchmal zusammentrifft, folgendes einzuschalten: Die Spermogonien des *Aecidium*

Magelhaenicum bedecken gewöhnlich grössere Theile, später die ganze Unterfläche der Blätter und besitzen kleine Spermatien mit beiläufig 2·5 Mm. Länge und 1·24 Mm. Breite, während jene des *Aecidium Berberidis* in rundlichen Flecken vereinzelt oder zusammenfliessend auf der Oberfläche der Blätter vorkommen und viel grössere, manchmal über 4·94 Mm. lange und öfters über 2·47 Mm. breite Spermatien erzeugen. Die Aecidien unserer Art brechen zwischen den Spermogonien an der Unterseite der Blätter zahlreich hervor, während jene des *Aecidium Berberidis* auf der Unterseite allein in Flecken hervorbrechen, die jenen der Spermogonien auf der Oberseite entsprechen.

* 79. ***Aecidium Orchidearum*** Desm. Cat. pl. p. 26. — *Fung. Spermogonium et hymeniiferus.* Spärlich auf den Blättern von *Ophrys aranifera* Huds.

Am Leopoldsberge. Mai.

Auf *Orchis ustulata* L.

In Sumpfwiesen am Hermannskogel.

80. ***Aecidium Tussilaginis*** Prs. Syn. fung. 209. — Massenhaft auf *Tussilago Farfara* L. (Thüm. fung. austr. 396; myc. univ. 631).

Am Weltausstellungsplatze im Prater; bei Pottenstein.

81. ***Uredo Symphyti*** DC. Fl. fr. VI. p. 87. — Scheint in der Wiener Umgegend allgemein verbreitet zu sein.

Ich fand den Pilz auf *Symphytum tuberosum* L., im April auf Sumpfwiesen im Parke des Cobenzlschlosses, in den Schluchten am Vogelsang, Kahlenberg, Hermannskogel u. a. O., sehr häufig auch an Kelch- und Blumenkronröhre, öfters in Gesellschaft mit *Aecidium Asperifolii.*

Peronosporei De Bary.

82. ***Peronospora pygmaea*** Unger bot. Zeit. 1847. p. 315; — De Bary in ann. sc. nat. ser. 4. t. XX. p. 107. n. 4. Auf *Anemone ranunculoides* L. (Thüm. fung. austr. 108).

Bei Dornbach, Kierling. April.

83. ***Peronospora Ficariae*** Tul. compt. rend. 26. janv. 1854; — De Bary l. c. p. 117. n. 17. — Auf *Ranunculus Ficaria* L. (Thüm. myc. univ. 130).

Bei der Curanstalt in Kierling.

Auf *Ranunculus bulbosus* L. (Thüm. fung. austr. 410).

Auf Wiesen am Hermannskogel, im Krottenbachthal.

Ranunculus acris L.

Auf Wiesen bei Kierling.

84. ***Peronospora parasitica*** Pers. obs. I. p. 96. t. 5 (sub *Botrytis*); — De Bary l. c. p. 110. n. 7. Auf *Camelina sativa* Crantz und *Lepidium Draba* L. Nicht selten auf Brachen der Türkenschanze.

85. ***Peronospora Alsinearum*** Casp. in act. berol. 1855. p. 332. — De Bary l. c. p. 113. n. 2. Auf *Stellaria media* Vill. (Thüm. fung. austr. 648).
Stellenweise im Prater, bei Grinzing.
Cerastium triviale Link (Thüm. myc. univ. 249).
In Gärten von Währing, im Neustiftthale.

86. ***Peronospora Holostei*** Caspary in Rab. herb. myc. ed. 2. n. 774; — De Bary l. c. p. 115. n. 15. Auf *Holosteum umbellatum* L.
Am Laaerberge selten im April.

*87. ***Peronospora conglomerata*** Fckl. symb. myc. p. 68. Auf *Geranium pyrenaicum* L.
Im botanischen Garten der Wiener Universität sehr spärlich.

88. ***Peronospora grisea*** Unger botan. Zeitg. 1847. p. 315. — De B. l. c. p. 22. — Auf **Veronica triphyllos* L.
Am Laaerberge und bei der St. Marxerlinie.
Auf **Veronica verna* L. (Thüm. fung. austr. 417).
Auf der Türkenschanze, sehr selten.
**Veronica praecox* All.
Ebendaselbst, häufiger.
**Veronica serpyllifolia* L.
In Wiesen bei Neustift am Walde.
**Veronica prostrata* L.
In den Donauauen bei Floridsdorf. Alle im Frühjahre.

89. ***Peronospora effusa*** Grev. H. Edin., 468 (sub *Botrytis*). — De B. l. c. p. 115. n. 16. — Auf *Spinacia oleracea* L. (Thüm. fung. austr. 1040).
In Küchengärten von Währing.

β *minor* De B. l. c. p. 116.

Auf *Chenopodium album* L. (Thüm. fung. austr. 116).
Auf der Türkenschanze nicht selten.
Chenopodium spec.
Bei Döbling an Ackerrändern.

90. ***Peronospora Dianthi*** De B. l. c. p. 114. n. 14. — Auf **Silene Otites* Smith.
Auf der Türkenschanze.

91. ***Cystopus candidus*** Lév. in Orbigni, Dictionnaire, tom. XII. p. 787. De B. l. c. p. 126. — Auf **Thlaspi alpestre* L.
In meinem Alpengarten zu Währing.
Auf *Arabis Turrita* L.
An schattigen Stellen am Leopoldsberge.
Camelina sativa Crantz.
Auf der Türkenschanze.
**Arabis hirsuta* L.
Auf dem Geissberge, Himmel.
Auf *Capsella bursa pastoris* Mönch. (Thüm. fung. austr. 117).
Ueberall auf Aeckern um Währing und in den Gärten dieses Ortes.

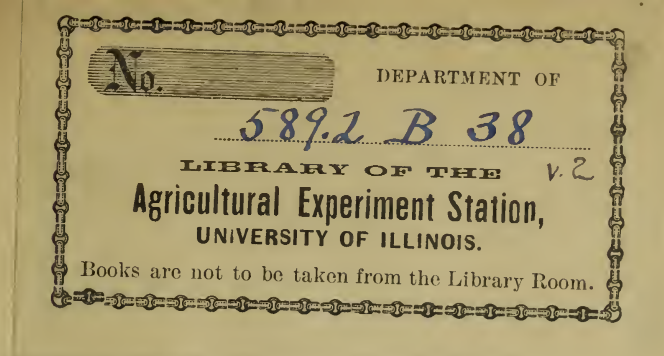
92. ***Cystopus cubicus*** De B. l. c. p. 128. — Auf * *Tragopogon orientale* L.
Bei Neustift am Walde.
* *Crepis foetida* L.
Auf der Türkenschanze.

93. ***Cystopus Bliti*** De B. l. c. p. 127. — Auf *Amaranthus Blitum* L. und (Thüm. myc. univ. 618) *Amaranthus retroflexus* L. (Thüm. myc. univ. 619).
In Gärten von Währing.









Zur Pilzflora Niederösterreichs.

Von

Dr. Günther Beck.

(Vorgelegt in der Versammlung am 2. Mai 1883.)

II.

In der festen Ueberzeugung, dass bei der Vernachlässigung, welche die Kenntniss der heimischen Pilze in Niederösterreich erfuhr, jede auch noch so kleine mykologische Mittheilung erwünscht sein müsse, erlaube ich mir hiermit einen zweiten Beitrag zur Pilzflora Niederösterreichs zu übergeben, welcher meine Funde und Beobachtungen an den Brand- und Rostpilzen vielseitig ergänzt, sich in weiterer Hinsicht aber auch auf die anderen Basidiomyceten, Askomyceten und Myxomyceten erstreckt.

Soweit die von Dr. Winter herausgegebene Rabenhorst'sche Kryptogamenflora reicht, wurde sie für Terminologie und Artenanordnung benützt; die für Niederösterreich neu aufgefundenen Arten (30), sowie neue Nährpflanzen (35) bereits bekannter Pilze wurden wie in meinem ersten Beitrage (diese Verhandlungen, XXX, p. 9 [1880]) mit einem Sternchen versehen; die bei den Uredineen verwendeten lateinischen Ziffern I, II, III, beziehen sich, wie in Winter's Pilzflora, auf die Aecidien, Stylo- und Teleutosporen-Formen derselben.

Ustilagineae.

Ustilago Ornithogali (Schm. et Kz.). Auf den Blättern von:

Gagea arvensis Schult., in der Wiener Gegend allgemein verbreitet im Frühjahre.

Gagea pusilla Schult., in Gärten von Währing.

Gagea stenopetala Rchb., ebendaselbst in Gesellschaft mit *Uromyces* (April).

Ustilago segetum (Bull.). In den Blüthen von:

Avena sativa L., im Prater, Juli.

Hordeum distichum L., bei St. Pölten, häufig (im Juni).

Triticum vulgare L., ebendaselbst.

Ustilago Caricis (Pers.). In den Blüthen von:

**Carex glauca* Scop., in Wäldern des Gösing bei Ternitz, am Anninger (Juni), am Schneeberge in der Nähe des Baumgartnerhauses, circa 1500 m. (August).

Carex alba Scop., an Waldrändern auf der Spitze des Gösing bei Ternitz.

Carex Michelii Host., am Leopoldsberge (Mai).

Carex pilosa Scop., im Walde am Hundheimerberge bei Hainburg (Mai).

**Carex sempervirens* Vill., am Grafensteige auf der Heuplacke des Schneeberges, circa 1600 m. (August).

***Ustilago cingens* Beck (Oest. bot. Zeit. 1881, Nr. 10, p. 313). Auf den Blättern und Stengeln von:

Linaria genistifolia Müll., am Leopoldsberge (Juli).

Ustilago violacea Tulasne. In den Staubbeuteln von:

Silene inflata Sm., häufig in Wiesen des Parkes bei Stixenstein (Juni), bei Unter-Kirchbach (l. Putterlik).

Ustilago Betonicae Beck. In den Antheren von:

Betonica Alopecurus L., in einem Graben ober dem Baumgartnerhause am Schneeberge, circa 1700 m., reichlich (August).

Ustilago utriculosa (Nees). In den Blüthen von:

Polygonum lapathifolium L., massenhaft auf Brachäckern und wüsten Stellen zwischen Neuwaldegg und Salmannsdorf (August).

**Ustilago Cardui* Fisch. v. Waldh. (Winter, Pilze p. 101). In den Köpfchen von:

***Carduus defloratus* L. Am Schneeberge oberhalb des Baumgartnerhauses, circa 1550 m., sehr spärlich (August).

Ustilago Tragopogi pratensis (Pers.). In den Köpfchen von:

Scorzonera humilis L., in Wiesen unter der Hochramalpe und in der Paunzen bei Purkersdorf; in Wiesen bei Laab (Mai), bei Neuwaldegg (noch im October).

Schizonella melanogramma (D. C.). In den Blättern von:

***Carex montana* L., am Gaisberge bei Petersdorf (Mai).

Urocystis occulta (Wallr.). In den Blättern von:

Secale cereale L., in Kornfeldern auf der Türkenschanze, nicht häufig (Juli).

Urocystis Filipendulae (Tulasne). Auf:

***Spiraea Ulmaria* L., am Dürrenstein bei Lunz, l. Ganglbauer (August).

Höchst interessant war das Vorkommen dieser Art mit *Triphragmium Ulmariae* (Schum.) auf ein und demselben Blatte. Der Brandpilz hatte eine mächtige Anschwellung der Blattspindel zwischen dem ersten und zweiten Blattpaare, sowie die der Blattrippe eines der Blätter des zweiten Paares verursacht, während der Rostpilz in einem dicken Lager an der Blattspindel zwischen dem Endblättchen und dem zweiten Blattpaare zu finden war.

Uredineae.

Uromyces Ficariae (Schum).

I. Auf den Blättern von:

Ranunculus ficaria L.,[1]) im Laabthale beim rothen Stadl (Mai).

II. Auf der Spitze des Hermannskogels.

Uromyces scutellatus (Schrank).

Spermog.: Auf den Blättern von:

Euphorbia verrucosa, in Wiesen bei Laab und in der Paunzen bei Purkersdorf (Mai).

Spermog. I, II auf den Blättern von:

Euphorbia Cyparissias L., am Kalbingberge bei St. Pölten (Juni).

Es hat mehr Wahrscheinlichkeit für sich, dass das in Gesellschaft der Teleutosporen, wenn auch an anderen Pflanzenstengeln gefundene Aecidium hierzu gehört und nicht zu *U. Pisi.* Die Aecidien standen auch dichter, hatten einen wenig umgeschlagenen, ganzen Rand und waren kleiner als jene des *U. Pisi.*

III. Auf *Euphorbia Esula* L., bei Kaltenleutgeben (Mai), l. Becke.

Uromyces Genistae tinctoriae (Pers.).

II. Auf den Blättern von ***Anthyllis alpestris* W. K. beim Baumgartner.

Uromyces Primulae integrifoliae (D. C.).

III. Auf den Blättern von:

Primula minima L., am Ochsenboden und Kaisersteine des Schneeberges, 1800—2000 m. (August). Die Sporen fand ich bei dieser Art blos 22—26 Mikromill. lang, während sie Winter (Pilze p. 151) 28—40 Mikromill. lang beschreibt.

Uromyces Scrophulariae (D. C.).

I. Auf den Blättern von:

Verbascum phlomoides L., in der Haide bei Neusiedl am See.

Uromyces Cacaliae (D. C.).

III. Auf den Blättern von *Adenostyles alpina* Bl. et Fing.

Auf der Raxalpe unterhalb des Gaisloches (Juli); am Schneeberge scheint diese Art ziemlich häufig vorzukommen. Zur Ergänzung der von Heufler (Oest. bot. Zeit. 1870, p. 66) führe ich noch folgende Standorte dieses auffälligen Rostpilzes an: zwischen Krummholz im Schneidergraben, circa 1600 m. (September), im unteren Krummbach- und Miesleitengraben (Juni).

**Uromyces Aconiti Lycoctoni* (D. C.).

I. Auf den Blättern von:

Aconitum Lycoctonum L., auf der Raxalpe unterhalb des Gaisloches im Krummholze (Juli).

---

[1]) Nach Winter, Pilze p. 162, gehört dieses Aecidium zu *U. Poae* (Rabenh.).

Uromyces Phaseoli (Pers.).

*II, III. Auf den Blättern und Stengeln, selbst auf den Hülsen von:

Phaseolus vulgaris L., in Feldern am Bisamberge (September).

Uromyces Trifolii (Alb. et Schw.).

II. Auf den Blättern von:

**Trifolium hybridum* L., in nassen Wiesen des Gablitzthales (August).

II, III. Auf:

Trifolium montanum L., am Gaisberge bei Petersdorf (Juli).

Trifolium pratense L., in der Wiener Gegend allgemein verbreitet, besonders in Kleefeldern (September, August).

Trifolium repens L., im Prater, auf den neuen Anschüttungen (September).

Uromyces Orobi (Pers.). Auf den Blättern von:

Vicia Cracca L., II, III, in Feldern bei St. Pölten (Juni).

Uromyces Pisi (Pers.).

I. Auf *Euphorbia Cyparissias* L., am Gaisberge bei Petersdorf (Mai).

Uromyces Geranii (D. C.).

*I. Auf *Geranium pratense* L.(?), in Wiesen bei Stettelsdorf.

Geranium pyrenaicum L., an Dämmen bei Laxenburg, II (Juni).

**Geranium phaeum* L., im botanischen Garten, III (Herbst).

Puccinia Valantiae (Pers.). Auf:

Galium Cruciatum (L.), im Krottenbachthale bei Döbling, III (August).

Puccinia Circaeae Pers. Auf:

Circaea Lutetiana L., in lichten Wäldern des Troppberges, III (August).

Puccinia Arenariae (Schum.). Auf:

Moehringia trinervia L., auf der Nordseite des Schneeberges, circa 1500 m. hoch, III (September).

**Stellaria Holostea* L., im botanischen Garten, III (October).

**Puccinia Asteris* Duby. Auf den Blättern von:

Centaurea montana L., Zwischen Krummholz im Gflötz der Raxalpe, circa 1800 m., III (August).

Puccinia Galanthi Unger.

Ich entdeckte diese seit Unger's Zeiten verschollene *Puccinia* neuerdings in meinem Garten zu Währing auf *Galanthus nivalis* L. und übersendete deren Beschreibung an Winter, der sie in seiner Pilzflora p. 172 reproducirte.

Puccinia Aegopodii (Schum.). Auf:

Aegopodium Podagraria L., im Laabthale nächst dem rothen Stadl, III (Mai); in den Klosterneuburger Auen sehr häufig, III (Juni).

**Puccinia Morthieri* Körn. Auf:

Geranium silvaticum L., im Saugraben des Schneeberges, circa 1500 m. hoch, III (August). Die Länge der Sporen fand ich durchwegs geringer, als Winter (Pilzflora p. 175) angibt, nämlich 36—40 Mikromill. ohne Stiel.

Puccinia Phragmitis (Schum.). Auf:

Phragmitis communis L., und zwar auf den lebenden Blättern massenhaft in der Nähe des Lagerhauses im Prater, während *Puccinia Magnusiana* Körn. später an den dürren Blättern erscheint.

Puccinia Veratri Niesl. Auf:

Veratrum album L., in Wiesen oberhalb des Baumgartnerhauses am Schneeberge, circa 1600 m. hoch, III (August).

Puccinia Polygoni Alb. et Schw. Auf den Stengeln und Blättern von:

Polygonum Convolvulus L., in Holzschlägen am Bisamberge, III (September).

**Polygonum lapathifolium* L., am Neusiedlersee bei Goysz, III (August).

Puccinia Vincae (D. C.).

Höhnel entdeckte diesen Rostpilz am Bisamberge auf *Vinca herbacea* W. K. im Mai, am reichlichsten fructificirt er aber im Spätherbste, und zwar als II und III.

Puccinia suaveolens (Pers.). Auf:

Cirsium arvense L., in Feldern bei St. Pölten sehr häufig, II.; in Holzschlägen am Gösing, II (Juni).

Puccinia bullata (Pers). Auf:

Peucedanum Cervaria L., am Südhange des Bisamberges häufig, III (September); am Eichkogel, II. III (August); im Pötzleinsdorfer Parke, III (September).

Puccinia Falcariae (Pers.). Auf:

Falcaria Rivini Host., im Marchfelde bei Breitensee, I (Mai).

Puccinia fusca (Relh.). Auf:

Anemone ranunculoides L., am Hermannskogel, I (Mai).

Anemone nemorosa L., an Waldrändern des Gablitzthales, III (Mai).

Puccinia Porri Sow. Auf:

Allium sp., im Laabthale beim rothen Stadl, I (Mai).

Puccinia Thesii (Desv.). Auf:

Thesium linophyllum L., in Wiesen bei Laab, I (Mai); am Lusthausberge bei Vöslau, I (Juni).

Puccinia Soldanellae (D. C.). Auf:

Soldanella alpina L., am Plateau der Raxalpe nicht selten, I (August); auf einigen vom Göller stammenden Exemplaren im botanischen Garten; am Schneeberge, I, an einzelnen Stellen des Ochsenbodens bis auf dem Gipfel in grosser Menge (August).

**Soldanella pusilla* Baumg., ebendaselbst, aber seltener.

Puccinia obtusa Schröt. Auf:

Salvia verticillata, an steinigen Abhängen bei Neustift am Walde, II, III (October).

Puccinia Menthae Pers. Auf:

**Mentha aquatica* L., am Bisamberge, II, III, nicht selten (September).
**Mentha arvensis* L., am Walle bei Parndorf, II (August).

Puccinia flosculosorum (Alb. et Schw.). Auf:

Cirsium canum M. B., am Schafberge bei Dornbach, II (September); in nassen Wiesen bei der Hochrahmalpe nächst Purkersdorf, I (Mai).

Cirsium lanceolatum L., am Dreimarkstein, III (October).
**Cirsium pannonicum* Gaud., am Schafberge bei Dornbach, II (Juli).
Carduus crispus L., am Bisamberge in Holzschlägen häufig, II, III, auch Mesosporen (September).

**Carduus defloratus* L., zwischen Krummholz am Schneeberge nächst dem Baumgartner, circa 1550 m., II, III (August).

Hieracium boreale Fr., im Walde am Troppberge, II, III (August).
Hieracium murorum L. (?), am Schneeberge im Saugraben, circa 1500 m., II, III (August).

Serratula heterophylla Desf., auf den Wiesen zwischen Münchendorf und Laxenburg, wo Prof. Kornhuber diesen Pilz in III auffand, massenhaft, II, III (Juni).

Crepis blattarioides Vill., zwischen Krummholz am Emmysteige ober dem Baumgartnerhause am Schneeberge, circa 1600 m. hoch, II, III (August).

Puccinia Centaureae Mart. Auf:

Centaurea Scabiosa L., in Wiesen am Freiberge bei Kritzendorf, I (Mai); am Gaisberge bei Petersdorf, II (Juni); auf der Türkenschanze, III (October).

**Centaurea rhenana* Boreau (*C. paniculata* Jacq.), an überwinterten Stengeln auf der Türkenschanze (März).

Puccinia Prenanthis (Pers.). Auf:

Lactuca muralis L., im Krummbachgraben des Schneeberges, I (Mai).

Puccinia Tragopogi (Pers). Auf:

Tragopogon orientalis L., in Wiesen bei Laab, bei der Hochrahmalpe nächst Purkersdorf, am Bisamberge, I (Mai).

Puccinia Tanaceti D. C. Auf:

**Tanacetum corymbosum* L., am Schneeberge auf dem Sattel zwischen Miesleiten und Krummbachgraben, II (Juni); am Alpeleck, circa 1350 m. hoch, III (August).

Puccinia Galii (Pers.). Auf:

Galium verum L., in den Donauauen, im Prater nicht selten, III.

Galium Mollugo L., am Dreimarkstein bei Neustift am Walde, III (October).

Galium silvaticum L., in Holzschlägen nächst dem Holländerdörfel bei Neuwaldegg häufig, II, III (August).

**Asperula Neilreichii* Beck, auf der Raxalpe in der Preinerschütt, circa 1650 m. hoch, III (Juli).

Puccinia Pimpinellae (Strauss.). Auf:

**Pimpinella alpina* Wulf., auf der Raxalpe in der Preinerschütt, circa 1700 m., I (Juli); im Saugraben des Schneeberges, II, III (August).

Pimpinella magna L., am Schneeberge, zwischen Krummholz am Emmysteige nicht selten, III, circa 1600 m. (August); am Eichkogel, II (Mai).

Auf *Siler trilobum* Crantz fand ich voriges Jahr Teleutosporen, die dicht mit flachen Warzen bedeckt waren, während die Stylosporen von ziemlich dicker, aussen feinstacheliger Membran umhüllt wurden.

Puccinia Adoxae D. C.

Das Aecidium dieses Rostpilzes übertrug ich in reichlicher Entwicklung auf mehrere Mutterpflanzen in meinem Garten, fand aber im Laufe des Sommers an diesen keine weiteren Entwicklungsstadien. Das Aecidium befällt nicht nur alle vegetativen Theile der *Adoxa*, sondern auch Kelchblätter und selbst Staubfäden, um daselbst oft merkwürdige Deformationen zu verursachen.

Puccinia Epilobii tetragoni (D. C.). Auf:

Epilobium hirsutum L., bei der Schafbergrestauration nächst Dornbach, II, III (October).

Puccinia Silenes Schröt. (?) Auf:

Silene inflata Sm., am Bahndamme bei St. Pölten, I (Juni); am Schneeberge zwischen Miesleiten und Krummbachgraben, I (Juli).

Puccinia Violae (Schum.). Auf:

**Viola ambigua* W. K., am Bisamberge, I (Mai).

Viola hirta L., am Gaisberge, I, im Mai sehr häufig; bei dem Haschhofe nächst Kierling, I (Mai).

Viola silvestris Lam., in Thalschluchten beim weissen Hofe nächst Kierling, I (Mai); im Walde am Troppberge, II (August).

Puccinia graminis Pers. Auf:

**Bromus sterilis* L., bei Atzenbrugg, leg. Hanausek, III (August).

**Elymus europaeus* L., um Wien, III, leg. Kováts exsicc. Nr. 699.

Calamagrostis Epigeios Roth, am Dreimarksteine bei Neustift am Walde, III (October).

**Poa nemoralis* L., am Bisamberge, III (September).

Puccinia Rubigo-vera (D. C.). Auf:

Nonnea pulla L., am Wagram bei Stettelsdorf, I (April).
Symphytum tuberosum L., in der Thalhofriese am Schneeberge (Sommer).
Symphytum officinale L., um St. Pölten häufig (Juni).

Puccinia coronata Corda. Auf:

Rhamnus cathartica L., bei Münchendorf, I (Juni).
Avena sativa L., bei dem Lagerhause im Prater, III (September).
**Hordeum vulgare* L., im Krottenbachthale, III (November).

Puccinia Poarum Niels.

I. Auf *Tussilago Farfara* L., im grossen und kleinen Höllenthale bei Reichenau häufig, im Krummbachgraben in der Krummholzregion, 1200 m. hoch, am Bisamberge.

**Triphragmium Ulmariae* (Schum.). Auf:

Spiraea Ulmaria L., am Dürrenstein bei Lunz, l. Ganglbauer (August), II, III, in ein und demselben Lager, das die Blattrippe mächtig anschwellte, zugleich mit *Urocystis Filipendulae* (Tulasne).

**Phragmidium Rosae alpinae* D. C. Auf:

Rosa alpina L., I—III, am Schneeberge bis 1600 m. häufig; am Alpeleck, Emmysteige, im Saugraben, am Kuhschneeberge (Juli bis September).

Phragmidium Fragariae (D. C.). Auf:
Poterium Sanguisorba L., am Bahndamme bei St. Pölten, II (Juni).

Phragmidium subcorticium (Schrank). Auf:
Rosa sp., am Haglersberge bei Goysz, II, III (August); auf verschiedenen cultivirten Rosen bei Atzenbrugg, II, III, leg. Hanausek (Juli).

Phragmidium violaceum (Schultz). Auf:
**Rubus bifrons* Vest., am Dreimarksteine, I (Sommer).

Phragmidium Rubi Idaei (Pers.), in Gärten der unteren Stadt Klosterneuburg, I (Juni).

Melampsora Salicis capreae (Pers.). Auf:
Salix purpurea L., am Nordabhange des Kuhschneeberges, etwa 1200 m. hoch, II (September).
**Salix amygdalina* L., bei der Militärschiessstätte im Prater, II, sowohl auf den Blättern als an den Früchten (September).
**Salix retusa* L., am Ochsenboden des Schneeberges nicht selten, II, III (Juli, August).
**Salix incana* L., in den Donauauen bei Stadlau, II (September).

Melampsora Helioscopiae (Pers.). Auf:
Euphorbia dulcis L., am Dreimarksteine, im Höllenthale zwischen dem Kaiserbrunn und dem grossen Höllenthale, II, III (Sommer).

Coleosporium Euphrasiae (Schum.). Auf:
****Euphrasia stricta* Host., am Hameau und in Waldwiesen bei Neuwaldegg, II (October).
Rhinanthus major L. und *Rh. Alectorolophus* L. in Feldern bei St. Pölten, II (Juni).

Coleosporium Campanulae (Pers.). Auf:
Campanula Trachelium L., am Bisamberge (August).
Campanula Rapunculoides L., am Bisamberge, II, III (September).
**Phyteuma orbiculare* L., am Gaisberge gegen Petersdorf, II, III (Juli).

Coleosporium Sonchi arvensis (Pers.). Auf:
Tussilago Farfara L., bei Neusiedl am See, II (August); bei Neuwaldegg häufig (August).
Petasites niveus L., am Schlangenwege der Raxalpe und in der Preinerschütt, II (Juli).
Adenostyles albifrons Rchb., in der Bocksgrube und überhaupt in der Krummholzregion des Schneeberges nicht selten, II, III (August).
Adenostyles alpina B. et F., auf der Raxalpe wie am Schneeberge überall häufig.
Senecio nemorensis L., in der Bocksgrube und auf der Nordseite des Schneeberges, II, III (August).

Chrysomyxa Abietis (Wallr.). Auf:
Pinus Abies L., am Freiberge bei Kritzendorf (Mai).

Chrysomyxa Rhododendri (D. C.).
I. Auf: *Pinus Abies* L., massenhaft in der obersten Waldregion des Schneeberges, ebenso am Kuhschneeberge, ganze Bäume gelb färbend (September).

Uredo Symphyti (D. C.). Auf:
Symphytum officinale L., bei Giesshübl (l. Dr. C. Richter).
Symphytum tuberosum L., am Bisamberge, im Laabthale beim rothen Stadl, in Waldschluchten bei Kierling (Mai).

Aecidium Orchidearum Desm. auf *Ophrys aranifera* Huds. (Zur Pilzflora Nied.-Oesterr., Verhandl. d. k. k. zool.-bot. Gesellschaft 1880, p. 28) ist richtiger *Caeoma Orchidis* (Alb. et Schw.).

Aecidium elatinum Alb. et Schw. Auf:
Pinus Picea L., bei Rekawinkel (Juni).

Aecidium Ranunculacearum D. C. Auf:
**Ranunculus auricomus* L., in Wiesen bei Laab (Mai).

Aecidium Clematidis D. C. Auf:
Clematis recta L., zwischen Klosterneuburg und Kritzendorf (Juni).
***Clematis integrifolia* L., bei Engelhartsstetten im Marchfelde (Mai).

Aecidium penicillatum (Müll.) Auf:
Pyrus Malus L., in Gärten von Währing (Herbst).

Tremellinei.

**Dacrymyces fragiformis* (Pers.), auf feuchten Brettern in Gärten und auf Schindeldächern von Währing (Spätherbst und Frühjahr).

Dacrymyces deliquescens (Bulliard), sehr häufig, auf Planken und alten Brettern in Gärten von Währing, je nach den Feuchtigkeitsverhältnissen im Spätherbste und Frühjahre, an der Thiergartenplanke im Prater, an Bretterzäunen bei Neuwaldegg, wahrscheinlich allgemein verbreitet.

Auricularia sambucina Mart., auf einem Laubholzstumpfe im Krottenbachthale bei Döbling, auf Hollunderstämmen in Gärten von Währing, häufig im Prater, bei Neuwaldegg, im botanischen Garten (Herbst).

Auricularia mesentherica (Dicks.), auf faulenden Buchenstämmen am Leopoldsberge, auf Laubholzstämmen im Prater, im botanischen Garten, im Halterthale, am Sauberge und Hermannskogel, wahrscheinlich überall verbreitet (Herbst).

**Exidia plicata* Klotzsch., auf der Schnittfläche eines alten Eichenstrunkes bei Neuwaldegg (April).

Hymenomycetes.

Clavaria pistillaris L., in schattigen Laubwäldern der Umgegend von Dornbach und Neuwaldegg, insbesondere am Heuberge massenhaft (October).

Clavaria cinerea Bulliard, im Buchenwalde am Schafberge bei Neuwaldegg zerstreut (October).

**Clavaria inaequalis* Müll., in trockenen Wiesen am Heuberge bei Dornbach (October).

Clavaria cristata (Holmsk.), auf blosser Erde, häufig in Laubwäldern am Heu- und Schafberge bei Neuwaldegg (October), daselbst auch die *var. *trichopus* Pers. und eine fast einfache Form.

Exobasidium Vaccinii Koron., auf den Stengeln, Blatt- und Blüthenstielen von:

**Rhododendron hirsutum* L. häufig, und auf

**Rhod. ferrugineum* L., seltener am Nordabhange des Schneeberges, besonders zwischen der breiten Ries und dem Schneidergraben (September).

**Craterellus pusillus* Fries, auf Erde in Laubwäldern am Heuberge bei Dornbach.

Craterellus cornucopioides (L.), sehr häufig in allen Laubwäldern um Dornbach und Neuwaldegg (September, October).

**Corticium anthochroum* (Pers.)?, am Dreimarksteine (März).

**Corticium quercinum* (Pers.), auf Eichenstrünken bei Neuwaldegg (April).

Stereum hirsutum Willd., am Heuberge bei Dornbach und bei Neuwaldegg auf Laubholzstrünken sehr verbreitet; auf Buchenstämmen am Kahlenberge, im Krottenbachthale bei Döbling, überhaupt in der Wiener Umgegend häufig.

Stereum purpureum Pers., am Heuberge bei Dornbach auf dürren Stengeln (October). Auf Laubholzstrünken im Krottenbachthale bei Döbling, auf Schwarzpappelstöcken im Prater.

Hydnum repandum L., in den Wäldern um Dornbach und Neuwaldegg sehr häufig (October).

Hydnum coralloides Scop., auf Fasshölzern in Kellern von Währing (Herbst).

Daedalea unicolor (Bull.), am Leopoldsberge (September), auf Laubholzstrünken bei Neuwaldegg.

**Daedalea cinerea* Fr., auf Laubholzstrünken im Prater nächst dem Lusthause.

Daedalea quercina L., an Pfählen am Troppberge. Eine *forma pileo hirsuto* auf modernden Buchenstämmen am Leopoldsberge (September).

Daedalea Poetschii Schulzer, an Bretterplanken nächst der Sternwarte auf der Türkenschanze.

Trametes suaveolens L., im Krottenbachthale bei Döbling, im Prater.

Polyporus versicolor (L.), auf der Türkenschanze, bei Döbling, am Heuberge bei Dornbach, wahrscheinlich überall, nicht selten (October); die var. *fuscatus* in Holzschlägen am Lackaboden (August).

Polyporus zonatus (Nees), auf Laubholzstrünken im Prater.

Polyporus hirsutus (Schrad.), auf dürren Aesten von *Pinus Mughus* bei dem Gaisloche auf der Raxalpe, circa 1200 m.; auf einem Thuyastumpfe im botanischen Garten.

Polyporus Ribis (Schum.), auf *Ribes rubrum* und *R. Grossularia,* sehr schädlich auftretend in Gärten von Währing; auch bei Klosterneuburg (Herbst).

Polyporus igniarius (L.), auf Prunusstämmen in Gärten von Wien und Währing; auf Weiden im Krottenbachthale bei Döbling gegen Neustift.

**Polyporus Evonymi* Kalchbr., im botanischen Garten (März).

Polyporus adustus (Willd.), auf Buchenstämmen am Leopoldsberge (September).

**Cantharellus cinereus* Fr., in Buchenwäldern bei Neuwaldegg, nicht häufig (October); auf Erde am Schafberge (September).

**Marasmius (Collybia) globularis* Fz., im Walde bei Dornbach auf Laub, nicht selten (October).

Russula aurora Krombh., am Schafberge bei Neuwaldegg (October).

**Russula virescens* (Schaeff.)., im Walde bei Neuwaldegg (October).

**Lactarius pallidus* (Pers.), am Schafberge bei Neuwaldegg.

Lactarius piperatus (Scop.), am Heuberge im October häufig.

Lactarius vellereus Fr., am Heuberge im October häufig.

Lactarius deliciosus (L.), bei Neuwaldegg, nicht häufig.

Lactarius torminosus (Schaeff.), in trockenen Föhrenwäldern bei Neuwaldegg und am Hameau (Herbst).

**Hygrophorus melizeus* Fr., im Walde am Heu- und Schafberge im Herbste mit

Hygrophorus eburneus (Bull).

**Hygrophorus cossus* Fr. (?), in Buchenwäldern am Schafberge (October).

Gomphidius viscidus Fr., bei Neuwaldegg und am Schafberge (October).

Coprinus ephemerus (Bull.), erzog ich in Währing auf Hundemist.

Coprinus deliquescens (Bull.), sehr häufig in Gärten von Währing auf unter Erde faulenden Obstbaumhölzern (Herbst). In Gärten Wiens häufig, bei Dornbach (October).

Agaricus (Psalliota) campestris (L.), *var. *umbrina* Fr., in Gärten von Währing auf Gartenerde (Herbst).

**Agaricus (Pholiota) radicosus* (Bull.), im Walde am Heuberge bei Dornbach, in grösserer Gesellschaft (October).

Agaricus (Mycena) corticola Pers., zwischen Moos auf Bäumen der Nordseite des Leopoldsberges, nicht selten (September).

Agaricus (Collybia) velutipes Curt., auf Laubholz im botanischen Garten, am Krottenbache bei Döbling; in Gärten von Währing sammt seiner Varietät *A. nigripes* Bull.; auf Buchenstrünken am Leopoldsberge, wohl überall im Herbste und selbst im milden Winter.

Agaricus (Collybia) radicatus Relh., in Laubwäldern und mit Vorliebe auf Waldwiesen und Blössen um Dornbach, bei Neuwaldegg, am Schaf- und Leopoldsberge etc. (Spätherbst).

Agaricus (Collybia) dryophilus (Bull.), in grosser Gesellschaft, in dürrem Buchenlaube bei Neuwaldegg und am Heuberge bei Dornbach (Herbst).

**Agaricus (Collybia) ericetorum* (Bull.), am Leopoldsberge zwischen Moos am Boden (September).

Agaricus (Leptonia) chalybaeus Pers., in einer Form mit am Grunde behaartem Stiele und nicht flockigem Hute, in schattigen Buchenwäldern am Heuberge bei Dornbach (October).

Agaricus (Amanita) muscarius L., in Wäldern bei Neuwaldegg ziemlich häufig (October).

Perisporiaceae.

Sphaerotheca Castagnei Lév. Auf:
Senecio nemorensis L., im Walde am Leopoldsberge (September).

**Sphaerotheca Epilobii* Link. Auf beiden Seiten der Blätter, am Stengel und Fruchtknoten von:
Epilobium sp., beim Baumgartner am Schneeberge (August), circa 1400 m.

Uncinula adunca (Wallr.). Auf:
Salix purpurea L., im Prater massenhaft (September).

Uncinula Aceris (D. C.). Auf:
Acer campestris bei Neuwaldegg häufig (October).

Erysiphe lamprocarpa Wallr. (?) Stylosp. Auf:
Lamium purpureum L., im botanischen Garten und bei Währing (Juni).

Erysiphe horridula (Wallr.). Stylosp. Auf:
**Anchusa officinalis* L., auf der Türkenschanze (Juli).

Erysiphe communis (Wallr.). Stylosp. Auf:
**Inula salicina* L., am Bisamberge (August).

Discomycetes.

Peziza (Cochlearia) cochleata Bull., in Gärten von Währing auf Beeten, in denen Hobelspähne eingegraben wurden (August).

Peziza (Cochlearia) stercorea Pers., auf Hundemist in Währing erzogen.

**Peziza (Sarcoscyphe) radiculata* Sowerby, auf Wiesen bei Neuwaldegg und Dornbach im Frühjahre, nicht selten.

Morchella esculenta Pers., var. *vulgaris*, auf grasigen Plätzen der Türkenschanze, einzeln, im Frühjahre.

Myxomycetes.

Arcyria punicea Pers., an modernden Pappelstrünken im Prater, nächst der Weltausstellung (März); in der Brigittenau.[1])

Trichia chrysosperma D. C., auf Moderholz im botanischen Garten, im Prater häufig; auch bei Gutenstein wurde sie gefunden.[1])

Trichia rubiformis Pers., *var. *aurantiaca* mihi *hypothallo communi aurantiaco, sporis verruculosis*, auf moderndem Hollunderholz bei Neuwaldegg (April).

---

[1]) Im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes, in welchem die Bestimmungen durch Dr. J. T. Rostafinsky revidirt wurden.

**Trichia scabra* Rostaf., bei Gutenstein.[1])

**Hemitrichia clavata* (Pers.) Rostaf., in der Brigittenau.[1])

**Hemitrichia fasciculata* Rostaf., bei Schönbrunn, im Prater, bei Hütteldorf.[1])

Didymium farinaceum Pers., in Wäldern bei Sparbach.[1])

**Didymium squamulosum* A. et S., auf halbfaulen Blättern bei Schönbrunn.[1])

**Lycogala miniata* Pers., bei Gutenstein.[1])

Lycogala epidendron (Bux.), auf Moderholz im botanischen Garten (Herbst).

Fuligo (Aethalium) septicum (L.) Fr., bei Gmünd.[1])

[1]) Im Herbare des k.-k. botanischen Hofcabinetes, in welchem die Bestimmungen durch Dr. J. T. Rostafinsky revidirt wurden.

(Fortsetzung folgt.)





